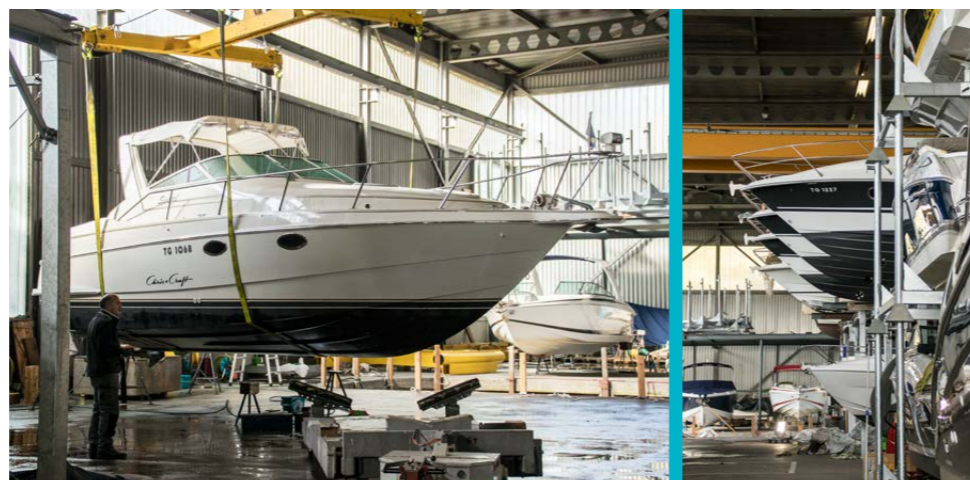




100-JÄHRIG - UND KEIN BISSCHEN ALT

Die Brunnert-Grimm AG feierte in diesem Jahr ein eindrückliches Jubiläum. Die drei Brüder Peter, Erich und Thomas Grimm können auf die lange Erfolgsgeschichte des 1917 gegründeten Familienbetriebes zurückblicken - ausnahmsweise tun sie das auch. Denn ihr Credo ist eigentlich, den Blick stets nach vorne zu richten.



Die von uns gelieferten Boote werden mit größter Sorgfalt aus bestem Material erbaut. Unsere vielfährigen Erfahrungen in der Konstruktion und Bauausführung bürgen für beste Qualität.

E. Brunnert-Grimm




Tania Lienhard lit, zvg

«Natürlich sind wir stolz auf unseren Familienbetrieb», sagt Peter Grimm. Er und seine beiden Brüder leiten die Werft und sind mit viel Herzblut bei der Arbeit. Dabei war gerade für Peter, den ältesten der drei, überhaupt nicht von Anfang an klar, dass er in die Fussstapfen seines Vaters treten würde. «Mein Vater wollte mich nach der Handelsschule drei Monate in die USA schicken, um Englisch zu lernen. Danach sollte ich in der Werft arbeiten.» Der Teenager rebellierte gegen diesen Zwang. Er studierte Jura an der HSG und arbeitete fünf Jahre als Anwalt in St. Gallen. 1990 stieg er dann doch – und aus freien Stücken – in die Werft ein und ist seither zuständig für die Abteilung Finanzen und Verkauf. «Erich war zu diesem Zeitpunkt schon elf Jahre im Betrieb. Für ihn war der Schritt ein logischer – er hatte Bootbauer gelernt», erzählt Peter Grimm. Der dritte im Bunde, Thomas, stiess im Jahre 2000 dazu und übernahm die Administration und die Kundenpflege.

Mit der Nase im Wind

Nach dem Einstieg von Thomas in die Firma arbeitete Vater Hermann, der 2009 starb, noch einige Jahre mit den drei Söhnen mit. «Für ihn war die Übergabephase sicherlich eine nicht ganz einfache Zeit. War er doch immer alleine Chef und zuständig für fast alles. Wir jedoch wollten auch Verantwortung übernehmen und uns nicht strikte unterordnen.» Peter Grimm ergänzt, dass es aber auch nicht so gewesen sei, dass sie sich dauernd gestritten hätten. Vielmehr brauchte Hermann Grimm einfach seine Zeit, sich an die Umstellung zu gewöhnen. Die drei Brüder verstehen sich sehr gut. «Wir funktionieren einwandfrei zusammen, vermischen Berufliches und Familiäres nie. Das ist ganz wichtig», so Peter Grimm. Sie sind sich einig, was die Marschrichtung ihrer Werft betrifft. Der Rechtsanwalt verrät das Erfolgsgeheimnis: «Wir haben ein Gespür für die Wünsche der Kundschaft. Wir sind immer mit der Nase im Wind. Das bedeutet, dass wir der Konkurrenz oft einen Schritt voraus sind.» Als Beispiel nennt Peter Grimm die Fokussierung auf Boote mit Hardtop. Das Hantieren mit der Persenning gehe vielen Leuten auf die Nerven. «Die von uns importierten finnischen Grandezza-Boote tragen diesem Anliegen Rechnung – schon seit Jahren.» Und auch die Boote der amerikanischen Werft Cobalt Boats – Brunnert-Grimm ist Generalimporteurin für die Schweiz und den süddeutschen Raum – passen hervorragend auf die hiesigen Binnenseen. Die Brüder besitzen zudem einen eigenen Hafen am Seerhein in Gottlieben. Ein weiteres Plus, um das viele Werften sie beneiden dürften. «Wir profitieren von unserer Lage und davon, dass der Onkel meines Grossvaters und Gründers der Werft vor 130 Jahren dieses Grundstück erworben hat.»



Seit 1970 baut Brunnert-Grimm selber keine eigenen Boote mehr. 1934 waren die Grosseltern von Peter, Erich und Thomas Mitbegründer des Schweizerischen Bootbauer Verbandes SBV. Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts durften dort nur Betriebe beitreten, die Boote aus Holz herstellten. Mittlerweile hat sich sowohl der SBV, als auch die Brunnert-Grimm-Werft weiterentwickelt. Aber noch heute betrachtet Peter Grimm den Branchenverband als sehr wertvoll und ist stolz, dass seine Familie in dessen Gründung involviert war: «Der Verband ist optimal für den Austausch der Werften untereinander. Zudem ist seine Präsenz in internationalen Gremien unverzichtbar für uns. Und nicht zu vergessen ist natürlich seine immense Wichtigkeit für das ganze Lehrlingswesen und somit für die Zukunft unserer Branche.» Es ist ganz bestimmt auch der grimmsche Blick über den Tellerrand hinaus, der die 100 Jahre der Werft so erfolgreich werden liess. 

Die drei Brüder:
Thomas, Peter und Erich Grimm.

- _01 Erich Brunnert-Grimm im Jahr 1938 auf Probefahrt.
- _02 Boot der Marke «Trojan» mit Swiss Finish auf der Interboot 1984.
- _03 Der Vater von Erich, Peter und Thomas: Hermann Grimm, 1977.

UMFASSENDE SERVICE

Die Traditionswerft Brunnert-Grimm in Gottlieben am Bodensee importiert und vertritt die Marken Cobalt Boats, Grandezza und neu auch Rand Boats. Zudem bieten die drei Brüder Peter, Erich und Thomas Grimm ihrer Kundschaft einen umfassenden Service:

- Liegeplätze** mit «ready-to-cruise-service» an allen grossen Schweizer Seen.
- Private Marina** in Gottlieben mit 70 Liegeplätzen am Steg, Gästeplätzen und komfortablen Trockenliegeplätzen. Auch hier mit «ready-to-cruise-service»: Auf Wunsch liegt das Boot abfahrbereit am Steg und wird später von den Werftmitarbeitern wieder entgegengenommen. Das Auto kann geschützt in der Halle abgestellt werden, die Liegeplätze sind über bequeme Stege erschlossen, eine eigene Seetankstelle gehört ebenso zur Infrastruktur wie eine Fäkalienabsauganlage.
- Swiss Finish:** Veredelung und Ausrüstung der importierten Markenboote.
- Winterlager** und Wartung der Motorboote.

www.brunnert-grimm.ch